LMI4VET Newsletter Nr. 6 – Das Projekt endet, aber wirkt weiter

Am **31. Oktober 2026** ist das offizielle Ende des Projekts **LMI4VET** (*Labour Market Information for Vocational Education and Training*).

Nach zwei Jahren der Zusammenarbeit zwischen **Spanien, Deutschland, Italien, Rumänien und Luxemburg** schließen wir ein wichtiges Kapitel ab – aber wir verabschieden uns nicht.

LMI4VET nahm eine einfache, aber wichtige Herausforderung in den Blick: **Arbeitsmarktinformationen sind zunehmend verfügbar, doch viele Organisationen benötigen weiterhin Unterstützung dabei, daraus konkrete Entscheidungen zu Aus- und Weiterbildung, Kompetenzen und Beschäftigung abzuleiten**. Das Projekt hat daran gearbeitet, diese Lücke zu schließen – insbesondere für Organisationen, die Menschen mit geringeren Chancen unterstützen.

Wir hinterlassen nicht nur Forschungsergebnisse und Projekterkenntnisse, sondern auch eine Reihe **frei zugänglicher, praxisnaher Materialien, die weit über das Ende der Erasmus+-Förderung hinaus genutzt werden können**.

1. Was bleibt?

Im Laufe des Projekts hat LMI4VET ein aufeinander abgestimmtes Angebot an Materialien entwickelt. Es soll Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Bildungs- und Beschäftigungsträger, Arbeitsvermittlungsstellen und weitere Organisationen dabei unterstützen, arbeitsmarktbezogene Erkenntnisse besser zu nutzen.

Dazu gehören:

- Der **LMI4VET-Methodenleitfaden** mit einem strukturierten Ansatz, um Erkenntnisse zum Arbeitsmarkt in die Planung von Schulungen und die Organisationsplanung einzubeziehen.
- **Frei zugängliche Schulungsmaterialien**, die Fachkräfte darin stärken, arbeitsmarktbezogene Erkenntnisse zu verstehen und anzuwenden.
- **Videolektionen**, die ein zugängliches und flexibles Lernen ermöglichen.
- **Der KI-gestützte LMI4VET-Wissensassistent**, mit dem Nutzerinnen und Nutzer Projektwissen erkunden, sich in den Materialien orientieren und über eine dialogbasierte Benutzeroberfläche passende Hinweise finden können.
- **Die LMI4VET-Website**, die auch nach Ende der Förderperiode als zentraler Zugang zu den Projektmaterialien dienen wird.

2. Mehr als Ergebnisse: Was hat LMI4VET bereits angestoßen?

Eine unserer letzten Aktivitäten war **eine Impact+-Übung**. Dabei blickte die Partnerschaft über die konkreten Projektergebnisse hinaus und fragte, was sich tatsächlich zu verändern beginnt.

Die Partner berichten von einem **stärkeren Bewusstsein dafür, wie wichtig es ist, Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Planungsprozesse auf fundierte Erkenntnisse zu stützen**. In mehreren Zusammenhängen wurden die LMI4VET-Materialien bereits erkundet oder genutzt, um Arbeitsmarktanalysen, die Gestaltung von Schulungen, Beratung und berufliche Weiterentwicklung zu unterstützen.

Das Projekt hat auch bei Organisationen außerhalb des Konsortiums Interesse geweckt. In den Rückmeldungen zur Impact+-Übung wurden Kontakte und Interesse seitens **öffentlicher Arbeitsagenturen, regionaler und lokaler Behörden, Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie europäischer Organisationen und Netzwerke genannt**.

Zudem gibt es konkrete Beispiele für eine beginnende Nutzung. Partner berichten, dass sie den **Methodenleitfaden, die Schulungsmaterialien und den Chatbot** für Arbeitsmarktanalysen, die Planung von Schulungen, die Weiterbildung von Mitarbeitenden und Bildungsangebote einsetzen. In Deutschland sollen die entwickelten Werkzeuge in den Materialpool von LAG Arbeit Hessen aufgenommen werden. Rückmeldungen aus Italien, Spanien und Rumänien beschreiben den Einsatz des Leitfadens, des Chatbots oder der Schulungsmaterialien in organisatorischen oder pädagogischen Zusammenhängen.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse aus der Übung ist jedoch vielleicht, dass **Wirkung Zeit braucht**. Mehrere Partner betonten, dass sich Routinen in Organisationen, Schulungsprogramme und institutionelle Entscheidungsprozesse nicht über Nacht verändern. Begrenzte zeitliche Ressourcen, der Zugang zu ausreichend lokalen und aktuellen Arbeitsmarktdaten sowie die Herausforderung, neue Werkzeuge in den Arbeitsalltag zu integrieren, bleiben wichtige Hürden.

3. Von europäischen Daten zu lokalen Entscheidungen

Die Impact+-Übung hat noch eine weitere wichtige Erkenntnis für die Zukunft deutlich gemacht: **Arbeitsmarktbezogene Erkenntnisse sind besonders nützlich, wenn sie den konkreten Bedingungen in Regionen und Organisationen Rechnung tragen**.

Partner aus verschiedenen Ländern betonten den Bedarf an stärker **lokal und regional aufgeschlüsselten Daten, regelmäßig aktualisierten Informationen und Praxisbeispielen mit Bezug zu konkreten Zusammenhängen**.

Daraus ergibt sich eine klare Richtung für die weitere Arbeit: Arbeitsmarktbezogene Erkenntnisse müssen noch stärker in den Alltag und die Entscheidungsprozesse von Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Arbeitsvermittlungsstellen und Bildungs- und Beschäftigungsträgern eingebunden werden.

4. Das Projekt endet. LMI4VET nicht.

Um sicherzustellen, dass das im Rahmen von LMI4VET entwickelte Wissen und die Materialien auch nach Oktober 2026 weiter Wirkung entfalten, wurde ein eigener **Verwertungsplan** erarbeitet.

Die Strategie blickt auf den Zeitraum **2026 bis 2030** und beruht auf vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: **technische, institutionelle, pädagogische und strategische Nachhaltigkeit**.

Als wichtige Umfelder, um die Reichweite des Projekts zu vergrößern, nennt die Verwertungsstrategie europäische Netzwerke und Gemeinschaften wie **EN RLMM, EfVET, ETF Open Space, EVTA, EVBB, EPALE, ENSIE und EAPN**. Weitere Möglichkeiten für die Zukunft sieht sie in Programmen wie **Erasmus+, ESF+, Interreg und Horizon Europa**.

5. Danke, dass Sie Teil von LMI4VET waren

Zwei Jahre LMI4VET bedeuteten Forschung, Treffen, Workshops, Schulungsmaterialien, Transferveranstaltungen, Diskussionen, Erprobungen, gemeinsames Lernen und vor allem **Zusammenarbeit – über Ländergrenzen hinweg, zwischen Menschen und Freundinnen und Freunden sowie über verschiedene Bereiche der beruflichen Aus- und Weiterbildung und der Beschäftigungslandschaft hinweg**.

Ein herzliches Dankeschön an alle Projektpartner und an jede Einrichtung der beruflichen Aus- und Weiterbildung, jede soziale Organisation, jede öffentliche Behörde, jede Arbeitsvermittlungsstelle, alle Forschenden, Praktikerinnen und Praktiker sowie Fachkräfte, die zum Projekt beigetragen, an unseren Veranstaltungen teilgenommen, unsere Materialien erprobt oder uns ihre Rückmeldungen mitgeteilt haben.

Vernetzen

Das LMI4VET-Konsortium wird in den kommenden Monaten weiter daran arbeiten, praxisorientierte Instrumente zu entwickeln, die Methodik zu erproben und die Ergebnisse zu verbreiten, um Bildungs- und Beschäftigungsträger in ganz Europa zu unterstützen.

Kofinanziert von der Europäischen Union